

# China/ Xi'an

## Projekt: Goethe-Sprachlernzentrum

Von Laura Z.

Freiwilligendienst vom 01.09.2023 bis zum 15.07.2024

Im September 2023 hatte ich die Möglichkeit, ein Freiwilliges Jahr in Xi'an (China) im Goethe-Sprachlernzentrum zu machen.

Seit ich klein war hat mich China als Land interessiert. China hat eine umfangreiche und lange Geschichte und meiner Meinung nach auch eine sehr interessante Kultur.

Ich wollte das Land immer schon besuchen. Im Laufe der Zeit ist diese Neugier gewachsen und ich wollte sehen und herausfinden, wie das Leben in China eigentlich ist.



In einem Land, wo die Medien und allgemein das "Bild" vom Land sehr stark von der Regierung kontrolliert werden, ist es schwer zu unterscheiden, was Propaganda, d.h. eine Verschönerung der echten Lage, und was Wahrheit ist.

Diese Aspekte haben meine Neugier beeinflusst und am Ende dazu beigetragen, dass ich mich entschieden habe ein freiwilliges Jahr in China zu machen.

Vor der Einreise, mussten die Freiwilligen an Seminaren teilnehmen. An einem der Seminar-Tage haben wir über unsere Aufgaben als Freiwillige im Ausland diskutiert. Deswegen war es mir schon vor der Einreise bewusst, was meine Aufgabe am Sprachlernzentrum sein würde.

Ich galt sozusagen als einer Art Bezug zu Deutschland. Meine Aufgabe war, Deutschland zu repräsentieren und allgemein die Schüler bei dem

Sprachlernzentrum über das Leben in Deutschland aufzuklären und ihnen beim Deutschlernen zu unterstützen.

Unter der Woche habe ich mehrere Aktivitäten für die Schüler geplant, bei denen sie mit mir und mit den anderen Schülern das Deutschsprechen üben konnten. Wir haben oft Aussprache geübt, aber auch Grammatik und Wortschatz. Allgemein habe ich den Schülern von meinem Leben in Deutschland erzählt. Manchmal war es schwer ein genaues Bild von Deutschland ermitteln zu können. Jede Person, die in Deutschland lebt ist anders, und ich wollte keine Vorurteile über Deutschland verbreiten.

Ich wurde oft gefragt, ob die "Deutschen" tatsächlich pünktlich sind, ob sie kein scharfes Essen vertragen können oder ob sie echt "kalt" und "direkt" sind, usw. Ich habe versucht diese Fragen so gut wie möglich zu beantworten ohne klischeehaft zu wirken.

Ich kann natürlich nur von meinen eigenen Erfahrungen erzählen und Sachen verbreiten, die statistisch nachgewiesen wurden. Ich wollte den Menschen klar machen, dass nicht jede Person in Deutschland gleich ist und sich gleich verhalten wird.

Im Endeffekt finde ich besonders wichtig, dass dieses Projekt am Goethe-Sprachlernzentrum jedes Jahr eine:n neue:n Freiwillige:n aufnimmt. Dadurch bekommt man unterschiedliche Perspektiven von dem Leben in Deutschland.

Meine Aufgabe bei dem Sprachlernzentrum war, die Schüler beim Deutschlernen zu unterstützen, aber auch mich mit ihnen über die Kultur in Deutschland zu unterhalten.

Deutschland ist heutzutage ziemlich multikulturell, wobei man Menschen aus jedem kulturellen Hintergrund findet. Genau zu ermitteln, was die "deutsche Kultur" ist, ist mir auch schwergefallen. Darum haben wir über ganz "einfache" Aspekte der Kultur gesprochen. Wir haben über die typische deutsche Küche geredet, berühmte Werke auf Deutsch gelesen, z.B. eine vereinfachte Version von "Faust", über die deutsche Geschichte geredet und gesetzliche Feiertage gefeiert.

Die Mehrheit der Schüler an dem Sprachlernzentrum kannte nur Vorurteile über Deutschland. Wenn die Mehrheit an Deutschland dachte, ist ihnen nur Bier, BMW oder Nationalsozialismus eingefallen. Ich hoffe, dass ich durch meine Zeit am Goethe-Sprachlernzentrum Xi'an den Schülern mehr über Deutschland beibringen konnte und ihnen beim Deutschlernen geholfen habe.

Ich habe durch meinen Aufenthalt in China ziemlich viel über das Leben, die Kultur und die Sprache gelernt, und hoffe nur, dass die Schüler auch eine ähnliche Erfahrung hatten.

Nach meinem Aufenthalt habe ich auch mehrere Sachen über China und das Leben dort festlegen können. Eine davon ist, dass China ein ganz normales Land ist, mit positiven und negativen Aspekten wie jedes andere Land auf der Welt.

Eine der Sachen, die mich positiv beeindruckt haben, ist, wie technologisch China in Vergleich zu Deutschland entwickelt ist. Heutzutage kann man dort alles mit dem Handy machen und sogar mit einer einzigen App. China hat das Zahlen durch Bargeld und Bankkarte fast komplett abgeschafft und man benutzt das Handy (bzw. eine App, die mit deinem Bankkonto verbunden ist) um zu zahlen. Weil man alles mit dem Handy zahlt, sind Online Bestellungen und allgemeine Sachen, wie Flugticket und Hotel Buchungen, viel einfacher geworden.

Einer der negativen Aspekte Chinas ist seine Regierung. Die Regierung ist eigentlich keine Diktatur oder so streng, wie man es sich vorstellt, trotzdem muss man erkennen, dass es dort keine richtige Meinungsfreiheit gibt wie in anderen Ländern.

Man darf schon Kritik ausüben, aber nie über die Regierung oder innenpolitische Probleme. Wenn man öffentlich (d.h. in sozialen Netzwerken) über umstrittene Themen, wie z.B. "Taiwan", diskutiert und Kritik an China übt, wird man ganz schnell zensiert.

Andere Themen wie Religion sind auch sehr umstritten. Als wir bei meiner Einsatzstelle bei dem Sprachlernzentrum Weihnachten und Ostern feiern wollten und in soziale Netzwerke Posts darüber veröffentlichen wollten, mussten wir aufpassen, welche Wörter wir anwenden konnten. Wir konnten z.B. das Wort "Ostern" nicht benutzen und sollten allgemein nicht erwähnen, dass man aus religiösen Gründen diese Feste feierte.



Wir konnten z.B. das Wort "Ostern" nicht benutzen und sollten allgemein nicht erwähnen, dass man aus religiösen Gründen diese Feste feierte.

Etwas, was ich total nervig fand und auch mehrmals die Arbeit bei dem Sprachlernzentrum gestört und beeinträchtigt hat, ist die Tatsache, dass viele ausländische Webseiten, soziale Netzwerke und Apps gesperrt werden. Wenn man kein VPN (Virtual Privat Network) hatte, bekam man keinen Zugriff auf diese Webseiten und Apps. Ich wollte mehrmals Youtube-Videos, deutsche Filme und deutsche Musik zeigen, aber wegen der Sperrung war dies nicht möglich. Es ist möglich "ausländische" Musik und Filme zu finden und herunterzuladen, aber man muss über einen Umweg gehen. Und man muss auch genau wissen, was man sucht. Da

ich schon wusste, was für Filme und Lieder ich zeigen wollte, konnte ich sie finden und auch herunterladen.

Trotz dieser Sperrungen, Umwege und anderen Schwierigkeiten habe ich eine sehr schöne Zeit gehabt. Und dafür muss ich mich bei den Arbeitern von dem Sprachlernzentrum und bei meiner Projektleiterin bedanken. Ohne deren Hilfe und Unterstützung hätte mein Freiwilliges Jahr sehr anders ausgesehen.